



# BMAB

Bundesverband für Menschen  
mit Arm- oder Beinamputation e.V.

## **Protokoll der Mitgliederversammlung am 30.03.2014**

**Ort: Berlin-Zehlendorf, Evangelischer Diakonieverein**

**Beginn der Mitgliederversammlung um 10:00 Uhr**

**Anwesend: 18 stimmberechtigte Mitglieder,**

**4 Mitglieder waren durch Vollmachten vertreten.**

### **1. Begrüßung**

Der Präsident des Bundesverbandes Dieter Jüptner begrüßt die anwesenden Mitglieder.

### **2. Bericht des Präsidenten**

Dieter Jüptner stellt den Geschäftsbericht des BMAB für das Jahr 2013 vor. Darin enthalten waren die Entwicklung der Mitgliedschaften, die laufenden Projekte, die Historie des Bundesverbands sowie die finanzielle Situation.

### **3. Präsentation des Kassenberichts**

Dieter Jüptner präsentiert den Kassenbericht sowie den Jahresabschluss 2013. Ferner wurde der Haushaltsplan 2014 vorgestellt.

### **4. Bericht des Kassenprüfers**

Detlev Meding berichtet über die Kassenprüfung. Diese erfolgte am 06.03.2014 durch Detlev Meding im Beisein des zweiten Kassenprüfers Gerd Kästel in der Geschäftsstelle in Wedemark die Prüfung der Kassenführung. Bei den Belegen wurden 30 Stichproben geprüft.

Detlev Meding bemängelt das Fehlen eines Kontierungsstempels und zweier Unterschriften. Er spendiert dem Bundesverband einen Stempel.

Er bemängelte, dass die Belege seiner Ansicht nach nicht übersichtlich genug abgeheftet wurden und dass die Belegnummern nicht fortlaufend vergeben wurden.

Bei der Buchführung seien die steuerlichen Bestimmungen beachtet worden. Alle Ausgaben entsprechend den Vorgaben der Satzung.

Ferner schlägt Detlev Meding vor, einen dedizierten Kassenführer ins Präsidium aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern begrüßt. Allerdings gibt es derzeit niemanden, der dieses Amt übernehmen möchte.

Es folgt eine Aussprache der anwesenden Mitglieder.

## **5. Genehmigung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss 2013 wurde mit 19 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

## **6. Genehmigung des Haushaltsplans 2014**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurde mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

## **7. Entlastung des Präsidiums**

Die Entlastung des Präsidiums wurde mit 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

## **8. Satzungsänderungen**

Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden einstimmig angenommen. Die Satzung ist somit wie folgt zu ändern:

§3 (4) alt: Zur Erreichung dieser Ziele sieht der Bundesverband unter anderem folgende Aktivitäten vor:

neu: Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

§4 (1) alt: Der Bundesverband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke ...

neu: Der Bundesverband verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke ...

§17 Auflösung alt: ..., der es nur für gemeinnützige Zwecke verwenden darf.

neu: ..., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwenden darf.

## **9. Änderung der Reisekostenordnung**

Die vorgeschlagenen Änderungen der Reisekostenordnung wurden nach geringfügiger Änderung einstimmig mit 1 Enthaltung angenommen.

Im Punkt 3 wird den Fahrten mit eigenem PKW nach kürzest mögliche „wirtschaftlich sinnvolle“ eingefügt. Bei den Interkontinental-Flugreisen wird das im Entwurf vorgesehene „im Einzelfall“ entfernt.

## **10. Wahl des Rechnungsprüfers**

Es wurde vorgeschlagen, die Rechnungsprüfung für das laufende Geschäftsjahr an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KMS & Dumann GmbH in Stuttgart zu übertragen. Die Kosten hierfür sind mit 300 Euro zzgl. MwSt. angesetzt.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

## **11. Präsentation geplanter Projekte**

Detlef Sonnenberg stellt das Projekt Jugendcamp vor. Dies wird 2015 für amputierte und dysmeliegeschädigte Kinder in Wedemark/Hannover stattfinden. Er wird auf der diesjährigen OT-World in Leipzig noch Hilfsmittelhersteller ansprechen und um Unterstützung für dieses Projekt werben.

Er fragt auch Hilfe an für verschiedene Projekte/Teilprojekte. Die Projekte werden von ihm weitergeleitet an die Selbsthilfegruppen in der Hoffnung dort jemanden zu finden, der ein Projekt übernehmen möchte.

Ferner wird das Projekt „Motivationsworkshop“ vorgestellt. Der Workshop soll im September 2014 stattfinden und den Selbsthilfegruppen Anregungen, Ideen in der Gestaltung ihrer Selbsthilfegruppenarbeit und der Motivation der Gruppe anbieten.

Catrin Körner stellt das Projekt Verbandsklage vor. Die erste Verbandsklage soll sich gegen die unterschiedlichen Leistungen Abrechnungsmodalitäten der gesetzlichen Krankenkassen mit den orthopädietechnischen Betrieben richten.

Dieter Jüptner dankt den Anwesenden für ihr Kommen, ihre Anwesenheit und für die Zusammenarbeit.

Der Bericht des Präsidenten und der Kassenbericht können unter <http://bmab.de/dokumente> abgerufen werden.

Für das Protokoll u.R.d.A.  
06.04.2014

  
Catrin Körner

Vorsitzung Langenfeld  
18.04.2014  
